

Wiesbadener Tagblatt.

No. 34.

Samstag den 9. Februar

1856.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 16. Januar 1856.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Thon und Birk.

54) Auf Antrag des Hrn. Bürgermeisters, die Beschäftigung der städtischen Tagelöhner betr., wird beschlossen: die Grundarbeit zur Anlegung einer Pflanzschule auf dem alten Todtenhofe schon jetzt zu beginnen.

58) Der unterm 14. l. M. von dem Bauaufseher Martin mit dem Gärtner Jacob Weil von hier abgeschlossene Vertrag wegen des Anpflanzens verschiedener Bäume in den Alleen hiesiger Stadt wird unter folgenden Modificationen genehmigt: 1) daß die Verfezung der Linde vor dem Hause des Dominik Sangiorgio an der neuen Schule vor der Hand unterbleibe; 2) daß statt der rothblühenden Kastanien in der Schwalbacherstraße weißblühende genommen werden sollen.

59) Die am 11. l. M. abgehaltene Versteigerung verschiedenen Gehölzes, welches sich aus den Baumpflanzungen am Mühlwege und durch das Absterben einzelner Bäume in der Rheinstraße-Alle ergeben hat, wird auf den Gesamterlös von 19 fl. 18 kr. genehmigt.

63) Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 9. l. M., die Festsetzung des Normalgewichts der Getreidefrüchte betr., gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

65) Das Schreiben des Pumpenmachers C. J. Stumpf von hier vom 10. l. M., die städtische Wasserleitung betr., wird einer Commission, bestehend aus den Herren Duerfeld, Meckel und Nicol, zur Berichterstattung hingewiesen.

66) An die Stelle des ausgetretenen Herrn Vorstehers Heinrich Thon wird Herr Möhler als Mitglied der Armen-Commission erwählt.

Wiesbaden, den 8. Februar 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Edictalladung.

Den Concurs über das Vermögen der Wittwe des Jacob Wald betr.

Nachdem über das Vermögen der Wittwe des Jacob Wald von Schierstein der Concurs erkannt worden ist, so wird zur Anmeldung dinglicher und persönlicher Ansprüche Termin auf

Dienstag den 26. Februar d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt, unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der vorhandenen Masse.

Wiesbaden, den 24. Januar 1856.

Herzogliches Justizamt,
Eiffert,

Gefunden:

Ein Taschentuch.

Wiesbaden, den 8. Februar 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Holzversteigerung.

Montag den 11. und Dienstag den 12. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Domanialwald-Distrikt Gewachsenereisen:

263 C' buchenes Stammholz,
136 Klafter buchenes Scheitholz,
26 $\frac{1}{4}$ " " Brügelholz,
1 $\frac{1}{2}$ " " eichenes Scheitholz,
3 $\frac{1}{4}$ " " Brügelholz,
7600 Stück buchenes Wellen,
25 " eichene Wellen,
49 $\frac{3}{8}$ Klafter Stockholz

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 25. Januar 1856.

Herzogliche Receptur.

454

Körpern v. c.

Bekanntmachung.

Die Lieferung resp. Anfertigung verschiedener Inventariatsstücke für die Herzogl. Militärschule, bestehend aus:

a. Mobilien etc.

Schreinerarbeit, veranschlagt zu	128 fl. — fr.
Spenglerarbeit	26 " 30 "
Zinngießerarbeit	38 " 52 "
Rüferarbeit	9 " — "
Lieferung: 3 Wasserflaschen	3 " — "
" 4 Waschmahnen	2 " 40 "
" 2 Einsägen für Essig, Del und Pfeffer, veranschlagt	7 " — "
" 1 Tranchirmesser	— " 48 "

b. Lieferung von Stoffen etc.

407 $\frac{1}{4}$ Ellen händenes Leinwand,	
299 $\frac{2}{3}$ " ord. grauer Zwilch,	
6 Tafeltücher von Damast,	
24 Stück wollener Decken,	
253 $\frac{1}{2}$ Pfund Rosshaaren;	

c. dem Anfertigen von

53 Betttücher,	
15 Handtücher,	
12 Haarpölven,	
12 Strohsäcken,	
12 Matrasen,	
6 Tafeltücher und dem Aufzupfen von 253 $\frac{1}{2}$ Pfund Rosshaare;	

soll Montag den 18. Februar Vormittags 10 Uhr in dem Zimmer No. 4 der Infanterie-Caserne an die Wenigstfordernden versteigert werden.

Die Modelle, Muster und Bedingungen liegen täglich in dem genannten Zimmer zur Einsicht bereit.

345

Herzogl. Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. Februar, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem städtischen Walddistrikt Kiffelborn 2r Theil c.

4 Klafter buchen Scheitholz,

$\frac{1}{4}$ " eichen

24 " gemischtes Prügelholz,

$3\frac{1}{4}$ " erlen

8900 gemischte Wellen,

360 birkenes Geschirrh Holzstangen

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 8. Februar 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 18. Februar Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Reinhard Wolff sen. Wittve dahier ihr zweistöckiges Wohnhaus in der Spiegelgasse dahier, neben dem Badhaus zum Pariser Hof belegen, mit den zugehörigen geräumigen, theilweise bewohnbaren Hintergebäuden und großem Hofraume versteigern.

Diese Hofraithe in der frequentesten Kurlage, enthält kaltes und warmes Wasser und eignet sich dieserhalb und ihrer Räumlichkeit wegen zu jedem Geschäftsbetriebe.

Drei Vierteltheile des Kaufpreises können unter Vorbehalt des Eigenthumsrechtes stehen bleiben.

Wiesbaden, den 6. Februar 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Henriette Davidis

praktisches Kochbuch
für die gewöhnliche
und feinere Küche.

Mit besonderer Berücksichtigung der angehenden Hausfrauen. Sechste verbesserte und vermehrte Auflage. 8. geh. 1 fl. 48 fr. eleg. gebunden 2 fl. 15 fr.

Das Davidis'sche Kochbuch bedarf unserer Empfehlung nicht mehr; die seit 1844 rasch hinter einander nöthig gewordenen sechs Auflagen beweisen am besten seinen ausgezeichneten Werth. Schon bei seiner ersten Auflage mit der größten Gewissenhaftigkeit und einer seltenen Sachkenntniß bearbeitet, hat es durch die wiederholten Bearbeitungen einen Grad der Zuverlässigkeit und praktischen Brauchbarkeit erhalten, wie er wenigen andern Kochbüchern beizubringen möchte. Daher aber auch seine beispieldlos rasche Verbreitung. Es ist das verbreitetste im mittleren und nördlichen Deutschland.

Vorräthig in der

1

Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung.

Ich habe meine Wohnung in der Burgstraße verlassen und eine andere in der unteren Webergasse No. 44, vis-à-vis dem Herrn Hof-Conditor Röder, bezogen. Zugleich empfehle ich meinen verehrten Kunden und Freunden meine vorräthig gefertigten **Herrnkleider**. Alle Bestellungen können schnell besorgt werden.

Wilhelm Hack,
Herrn-Schneidermeister.

Gasthof zum Adler.

491

Montag den 11. Februar 1856.

Grosses

Vocal- & Instrumental-Concert,

gegeben von dem Pianisten

Carl Pallat,

unter gefälliger Leitung des Herrn

Capellmeister **Fr. Lux** von Mainz, seit Jahren mein Lehrer,
und gütiger Mitwirkung

der Fräul. **Rotter**, erste Sängerin, und des Herrn **Grill**,
(Tenorist), Mitglieder des Grossherzogl. Hof-Theaters zu Darmstadt,
des Herrn **Boschi** (Baritonist) vom Stadt-Theater zu Mainz,
der Concertmeister Herren **Heinesfetter** und **Hom**,
sowie der Herren **Frisch** und **Seidel**, Orchester-Mitglieder vom
Stadt-Theater zu Mainz.

Den verehrten Freunden der Kunst, welchen die Subscriptionsliste durch
Versehen nicht zugekommen sein sollte, zur Nachricht, dass Karten zum

Subscriptionpreis:

Nummerirter Platz	1 fl. 30 kr.
Saal	1 „ — „

in der Friedrich'schen und Ritter'schen Buchhandlung, sowie in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zu haben sind.

An der Casse:

Nummerirter Platz	2 fl. — kr.
Saal	1 „ 30 „

Das Instrument Orgue-Melodium, welches Herr Capellmeister **Fr. Lux**
spielt, ist vom Orgelbauer Herrn Dreimann in Mainz.
Der Flügel aus der Fabrik des Instrumentenmacher Herrn Wolf dahier.

Hôtel Barth in Castel.

Morgen Sonntag den 10. Februar

Grosses Concert à la Strauss.

5258

Anfang um 3 Uhr.

5259

Tanzunterricht.

Diesenigen Personen, welche sich bei mir gemeldet haben, um **Fran-
calse** zu lernen, werden gebeten, sich bis nächsten Samstag Abend 8 Uhr
einfinden zu wollen.

L. Moseler Strauß,
Tanzlehrer.

618

Arac- und Rum-Punsch-Essenz per Glasche 1 fl. 36 fr.

Annanas-Punsch-Essenz 2 " — "

Düsseldorfer von Selner 1 " 45 "

Rum, Cognac, Absinthe u., sowie alle Sorten süße Liqueure bester Qua-
lität empfiehlt

5233

H. Wenz, Conditor, Sonnenbergertbor.

Heute Samstag

Leberflös und Sauerfraut

649

bei **Heinrich Engel.**

Brat-Bückinge per Stück 4 fr.

650

bei **Jacob Seyberth.**

Frische schwarze Perigord-Trüffeln bei **C. Acker.** 446

Frische Austern bei **C. Acker.** 445

Morgen Sonntag

Bock-Bier

649

bei **Heinrich Engel.**

Erbenheimer Kartoffeln per Kpf. 9 fr.

Marktstraße No. 42.

651

Frankfurter Bratwurst, ganz frisch,

652

bei **A. Quersfeld,** Langgasse.

Vorzügliches **Maismehl** und **Maisgries** per Pfund 6 fr. ist in
frischer Sendung angekommen; ferner sind frische **Leinfuchsen** zum Füttern
der Pferde zu haben bei

G. Bogler.

619

Feine Kautschuk-Kämme

auf alle Art, sind billig zu haben neue Colonnade No. 16.

5678

Ahn's französische **Grammatik**, noch gut erhalten, wird zu
kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

653



Rhein - Dampfschiffahrt Cölnische & Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom 22. Januar 1856 an fahren die Schiffe

von **Biebrich** nach **Cöln** täglich Morgens **7 $\frac{1}{2}$** Uhr.
 " " " **Cöln u. Arnheim** " " **9 $\frac{1}{2}$** "
 " " " Sonntags, Mittwochs u. Freitags Morgens **9 $\frac{1}{2}$** "
 " " " direct nach **Rotterdam**.
 " **Biebrich** nach **Mannheim** täglich Mittags **1** "
 " " " **Mainz** " Abends **7** "

Der **OMNIBUS** fährt à **21 kr.** per Person von **Wies-**
baden nach **Biebrich**

6 $\frac{1}{2}$ und **8 $\frac{1}{2}$** Morgens

zum Anschluss an die um

7 $\frac{1}{2}$ und **9 $\frac{1}{2}$** Uhr Morgens

von Biebrich zu Thal abgehenden Dampfschiffe.

Biebrich, den 21. Januar 1856.

Die Agentschaft:

Russ und Lembach.

Billete und nähere Auskunft ertheilt

F. W. Käsebier,

Langgasse No. 12,

201

im goldnen Brunnen neben dem Gasthaus zum Adler.

Vom 5. Februar an fährt das

Local-Dampfboot Erbprinz von Nassau

von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr alle ungeraden Stunden von
Biebrich nach **Mainz** und alle geraden Stunden von **Mainz** nach
Biebrich.

624

Carl Kaufmann & Jac. Stenz.

Dr. Pattison's englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien
 sie am **Arm, Hals, Rücken, Fuß** oder an den **Händen**, sowie
 gegen **Bahnschmerzen**.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für Deutsch-
land, Frankreich und die **Schweiz** bei Herrn **C. Ringk** in
Schaffhausen.

Ganze Paquete à 1 fl.

Halbe " à 30 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätig bei

99

A. Flocker.

Corsetten

mit und ohne Mechanik sind fertig und werden
 nach Maas gemacht bei **Cath. Schroth**,
 Langgasse No. 26 im Hause der Frau **Bergmann Wittve** neben dem
 schwarzen Bären.

654

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

aus der Bonbon-Fabrik von P. Dewald in Cöln,

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen, welche sich, vermöge ihrer außerordentlichen Güte gegen Heiserkeit, trockenen Reiz, oder Krampfhusten, Halsübel, selbst bei schmerzhaftem Auswurf, als kräftiges Hausmittel bewähren, sind nur allein zu haben das ganze Packet zu 14 fr., das halbe zu 7 fr. bei **M. Quersfeld**, Langgasse. 655

Neue nußbaum-polirte **Stühle** mit Bretterstisch sind zu verkaufen bei **Schreiner Dommershausen**, Mühlgasse No. 7. 622

Leçons de français par un Parisien, qui peut enseigner sa langue au moyen de l'allemand et de l'anglais.

S'adresser au bureau de cette feuille.

367

Ein sechsoctaviges Klavier, noch gut, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 506

Ein **Glaserker**, im besten Zustande, mit 12 großen Scheiben, ist zu verkaufen. Näheres bei **S. Wenz**. 574

Kunkelrüben, deutsches und ewiges **Kleeheu**, sowie gedörrtes **Wickenfutter** ist zu haben bei **W. Blum**, Hochstätte No. 25. 635

Ein einthüriger **Kleiderschrank** mit Gefach wird zu kaufen gesucht **Burgstraße No. 11**. 656

Verloren.

Am 7. Februar wurde eine schwarze **Barège-Echarpe** im Sperrstich verloren. Man bittet solche gegen eine Belohnung im Englischen Hof abzugeben. 657

Am Donnerstag Abend wurde im Theater eine schwarze **Shawl** gefunden. Der Eigenthümer kann dieselbe **Mauergasse No. 1** in Empfang nehmen. 658

Stellen = Gesuche.

Weißzeug-Näherinnen finden Beschäftigung **Wetzgergasse No. 12**. 632

Eine perfecte Köchin, welche auch in Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Das Nähere bei dem Auskunft- und Geschäfts-Comptoir von **Ph. M. Lang**, Langgasse No. 3. 639

Ein braver starker Bursche sucht eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht und kann gleich eintreten. Das Nähere zu erfragen in der **Expedition d. Bl.** 594

200 fl. Vormundschaftsgeld liegt zum Ausleihen bereit bei **Heinrich Kühn**. 596

380 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **Friedr. Noos**. 640

400 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Johann Seelgen in Mosbach**. 659

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 9. Februar: **Johann von Paris**. Komische Oper in 2 Akten, Musik von **Boildieu**.

Evangelische Kirche.

Heute Samstag den 9. Februar

Vormittags $\frac{3}{4}$ 10 Uhr: Vorbereitung zum H. Abendmahl.

Am Sonntage Invocavit.

Predigt Vormittags $\frac{3}{4}$ 10 Uhr: Herr Kirchenrath Dr. Schulz. H. Abendmahl.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Köhler.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Pfarrer Eibach.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Eibach.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 10. Februar.

Vormittag: 1te h. Messe. 7 Uhr.

2te h. Messe. 8 " "

Hochamt und Predigt. 9 $\frac{1}{2}$ " "

3te h. Messe. 11 $\frac{1}{2}$ " "

Nachmittag: Andacht mit Segen. 2 " "

Werktag: Täglich h. Messen um 7, 8 und 9 Uhr; Samstag Abend um 5 Uhr Salve und Beichte.

Mittwoch 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends Fastenandacht und Predigt.

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 10. Februar Morgens 10 Uhr im Saale des Pariser Hofes in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe. 66

Bei den im I. Quartale I. J. dahier stattfindenden Affisen kommen vorläufig nachverzeichnete Anklagen zur Verhandlung:

A. Mit Zuziehung von Geschwornen.

Am 18. Februar gegen Veronica Halting von Armenhof bei Fulda, wegen Diebstahle.

" 18. " " Johann Peter Euler von Kettenbach, wegen Meineids.

" 19. " " Georg Linkenbach von Bärstadt, wegen Raubs.

" 20. " " Ph. Jacob Fischbach von Lydershausen, wegen Schriftfälschung.

" 21. " " die Wittve des Georg Zimmermann und deren Sohn Georg Zimmermann von Bockenhansen, wegen Brandstiftung.

" 22. " " Johann Flach 2r und Eberhard Zimmer von Geisenheim, wegen Diebstahls.

" 23. " " Christian Rosenbach von Gms, wegen Meineids.

" 23. " " Ph. Georg Ludw. Schäfer von Wehen, wegen Diebstahls.

B. Ohne Geschworne.

" 25. " " Friedrich Butts 3r und Conf. von Diebrich, wegen Gewaltthätigkeit u.

" 26. " " Georg Müller von Niederreienberg, wegen Schriftfälschung.

" 26. " " Joh. Joseph Adelfang von Miellen, wegen Schriftfälschung.

" 26. " " Andreas Wilh. Raab von Eschborn, wegen Schriftfälschung.

" 27. " " Johann Faust von Eltville, wegen Schriftfälschung und Betrügereien.

" 28. " " Carl Baum von Görroth, wegen Münzfälschung.

" 28. " " die Ehefrau des Peter Morgenstern 2r von Bremthal, wegen Schriftfälschung.

" 29. Febr. u. 1. März gegen Ludwig Grahl von Seelenberg, wegen Schriftfälschung und Betrügereien, und Johann Philipp Edw von Schmitten, wegen Theilnahme an einem von dem Ersteren verübten Betrüge.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.